

	<p>Objekt: Rippenkopfnadel von Seegrehna, Ldkr. Wittenberg</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Sammlung: Lausitzer Kultur (ca. 1.300-750 v. Chr.)</p> <p>Inventarnummer: HK 63:319a</p>
--	---

Beschreibung

Gewand- oder Haarnadel aus dem Verbreitungsgebiet der Lausitzer Kultur. Nadeln dieses Typs sind besonders westlich des Harzes und im benachbartem Saalemündungsgebiet verbreitet. Es handelt sich um eine typische Form der ausgehenden Bronzezeit/beginnenden Eisenzeit mit einem deutlichen Schwerpunkt in der Eisenzeit; hier auch in unterschiedlichen Varianten aus Eisen.

Beschreibung: Nadel mit geradem Schaft und zwei abgerundeten Kopfrippen; Kopfrippen nicht breiter als der Schaft; unverziert.

(Fundort in der Literatur fälschlicherweise mit Wahrenbrück, Ldkr. Elbe-Elster angegeben.)

Grunddaten

Material/Technik: Bronze, gegossen
Maße: L: 11,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	900-750 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Seegrehna

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Seegrehna

Schlagworte

- Bronzeschmuck
- Gewandnadel
- Grabbeigabe
- Lausitzer Kultur
- Späte Bronzezeit
- Typ Rippenkopfnadel

Literatur

- Meller, H. (Hrsg.) (2015): *Glutgeboren: Mittelbronzezeit bis Eisenzeit*. Begleithefte zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 5. Halle (Saale), 21